



Entspannt auf der Moderatorencouch warten David Hack, Viktoria Stojan, Kristina Woromsbecker, Carolin Oestreich und Elias Schmidt.



Das Schulsprecherteam mit Anna Otterbein, Vanessa König und Joshua Gohlke gratuliert. Fotos: Sigi Stock

Am Kreuzweg verschiedener Wünsche

Schulentlassungsfeier der IGS im Festsaal der Landesmusikakademie

Von unserem Redaktionsmitglied **BERND GÖTTE**

SCHLITZ

Der letzte Schultag ist sicher einer der Tage, an die man sich ein Leben lang erinnert. An der IGS wurde am Mittwochabend ein Jahrgang in den „Ernst des Lebens“ entlassen.

Insgesamt wurden nach Angaben der Schule an der IGS Schlitzlerland 117 Schülerinnen und Schüler aus den Jahrgängen 9 und 10 entlassen. 68 von ihnen erlangten die Berechtigung, ab dem kommenden Schuljahr eine gymnasiale Oberstufe zu besuchen, 12 weitere erhielten die Eignung für den Besuch einer Fachoberschule (FOS).

Am Ende der Jahrgangsstufe 10 erhielten 39 Schülerinnen und Schüler ein Zeugnis mit dem qualifizierenden mittleren Abschluss, 29 Schülerinnen und Schüler dieser Jahrgangsstufe schafften die Versetzung in die Einführungsphase der Gymnasialen Oberstufe.

In der Jahrgangsstufe 9 erreichten drei Schüler und Schülerinnen den Hauptschulabschluss, weitere 16 den qualifizierenden Hauptschulabschluss. Mit dem qualifizierenden Hauptschulabschluss ist die Eignung zum Besuch der zweijährigen Berufsfachschule gegeben, auf



Dr. Ingeborg Krause (Mitte) im Kreise der Ehrengäste.

der ein mittlerer Abschluss erreicht werden kann.

Als „Metropolitan Night“ hatten die Schulabgängerinnen und -abgänger ihre Abschlussfeier überschrieben. Das mit Scherenschnitten von Symbolen internationaler Metropolen liebevoll gestaltete Bühnenbild unterstrich das Motto auf elegante Weise.

Ein selbstbewusstes und

ambitioniertes Motto nannte Schulleiterin Dr. Ingeborg Krause die Überschrift über die Abschlussfeier im ziemlich warmen Festsaal der Landesmusikakademie. Die Direktorin wies darauf hin, dass der Begriff Metropole aus dem griechischen übersetzt eigentlich „Mutterstadt“ bedeute und daher für die Abgänger auch auf die Stadt Schlitz passe. Die Absolventen stünden jetzt am Kreuzweg verschiedener Bildungswünsche, „den Bildungsauftrag der Schule kennt ihr unter den Begriffen Noten und Zeugnisse“. Die Zeugnisse ließen erkennen, in welchen Fächern man große, kleine oder auch nur mikroskopisch kleine Fortschritte gemacht habe. An den Abschlusszeugnissen zeige sich aber, dass die Schüler ganz viel richtig gemacht hätten. Krause erinnerte sich daran, wie „sich die friedlichen und braven Kinder der Grundschulzeit während der Pubertät zu widersprüchlichen und nicht verstehbaren Wesen gewandelt haben“. Dies habe sich auch daran gezeigt, dass die Gesprächsbereitschaft gegenüber Erwachsenen in dieser Zeit auf ein Minimum geschrumpft sei, während man für Gleichaltrige dank sozialer Medien Tag und Nacht ansprechbar gewesen sei. Mit dem Abschlussjahr hätten sich die Jugendlichen

ckelt“, attestierte die Schulleiterin den Absolventen.

Das Schulsprecherteam, bestehend aus Anna Otterbein, Vanessa König und Joshua Gohlke, erinnerte sich noch an die Zeit vor zehn Jahren, als man bang mit einer Schultüte im Arm das erste Mal ein Schulgebäude betreten habe.

Für musikalische Unterhal-



Ihr lasst erschöpfte, aber angenehm überraschte Lehrkräfte zurück.

Dr. Ingeborg Krause, Schulleiterin der IGS

tung sorgten der Cellist Lukas Neuhof und Sängerin Guisy Cerolli mit ihren Begleitern. Die einzelnen Klassen sorgten mit kleinen Sketchen und Gesangseinlagen für Auflockerungen im Programm. Vonseiten der Lehrerschaft führte Markus Bloß durch die Veranstaltung.

Bei der Verabschiedung wurde auch manchem Lehrer wehmütig. Mit warmherzigen Worten nahmen die Klassenleiter Abschied von ihren Schützlingen, die anschließend klassenverbandsweise in die hiesige Gastronomie auschwärmten, um für sich noch einmal richtig zu feiern.

Fortsetzung nächste Seite!



Guisy Cerolli sang Songs von Ed Sheeran.



Lukas Neuhof lieferte einen klassischen Beitrag.